

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Am 6. 3. 2018 um 16.00 Uhr findet unsere jährliche **Generalversammlung** an der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, Sitzungszimmer, 2. Stock, statt. Die Einladung mit Tagesordnungspunkten ist hier zu finden:

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M56cca93935f.0.html>

22.3.2018, 18.00 Uhr

Forum Dialog Zu Gast im... VALIE EXPORT Center Linz

Peter-Behrens-Platz 9, Bau 1, 1.Stock, 4020 Linz

bei **Herwig Kerschner, Katharina Anna Loidl, Dagmar Schink** und **Violetta Wakolbinger**

Die in Linz geborene Künstlerin VALIE EXPORT hat seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit ein umfangreiches Archiv angelegt, das 2015 als Vorlass von der Stadt Linz angekauft wurde und somit den Grundstein für ein internationales Forschungszentrum für Medien und Performancekunst bildet.

Das VALIE EXPORT Center Linz wird von der Kunstuniversität Linz und dem LENTOS Kunstmuseum gemeinsam getragen. Zielsetzung ist, professionelle Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Erforschung und Aufarbeitung des VALIE EXPORT Archivs sowie die Vermittlung seiner Inhalte zu schaffen und dessen öffentliche Zugänglichkeit zu ermöglichen. Nach einer Begrüßung durch **Sabine Folie, Direktorin des VALIE EXPORT Centers Linz**, führt **Dagmar Schink** durch die Räumlichkeiten. Sie begleitete als Geschäftsführerin das Entstehen und die Entwicklung des Centers. **Katharina Anna Loidl** zeichnet für das Corporate Design verantwortlich und **Herwig Kerschner** hat gemeinsam mit **Violetta Wakolbinger** die filmische Dokumentation der Bauphase des Centers produziert.

Um Anmeldung wird gebeten: forum@ufg.at

<https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M592576a7110.0.html>

Einreichfrist 7. Juni 2018, 12.00 Uhr.

forum Stipendium 2018 in der Höhe von Euro 10.000,--, Sponsor ist die Linz AG.

Es gibt heuer eine grundlegende Änderung!

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2018 ein Master- oder Diplomstudium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben und **zum Zeitpunkt der Einreichfrist mindestens 35 Jahre alt sind.**

Die ganze Ausschreibung findet ihr hier.

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M51b20f1a608.0.html>

26.02. bis 25.03.2018

u:book Aktion Sommer Semester 2018

Zweimal jährlich finden kaufberechtigte Personen, (u.a. Angehörige von Alumniverbänden) bei u:book die Möglichkeit, im Zeitraum von 4-wöchigen Verkaufsfenstern über die Vertriebspartner der Hersteller Lenovo, HP, Apple, Microsoft und Acer qualitativ hochwertige Laptops, Convertibles und Tablets zu besonders günstigen Preisen zu erwerben.

forum Mitglieder

Festivaltrailer für CROSSING EUROPE

"INSIDE 521"

by **Michael Wirthig**

Sounddesign by Mathias Burghofer

Support by **Verena Henetmayr**

Für den neuen Festivaltrailer konnte CROSSING EUROPE den in Linz ansässigen Künstler **Michael Wirthig** gewinnen, der über die Jahre hinweg bereits zahlreiche Kurzfilme bei CROSSING EUROPE präsentiert hat (u.a. Headcrash / CE 2017, Inside R-3 / CE 2012, Sunrich Orange / CE 2012 oder Inside The Bag / CE 2013, Inside The Head / CE2016).

Michael Wirthig (*1978) studierte an der Kunstuniversität Linz Mediengestaltung und beschäftigt sich seit 2000 intensiv mit künstlerischer Fotografie und Experimentalfilm.

Hierbei ist für ihn besonders die Zerlegung von Objekten, Geräten und pflanzlichen Strukturen von Interesse sowie Beziehungen zwischen Innen- und Außenwelt, was auch bei seiner aktuellen Arbeit INSIDE 521 deutlich wird.

INSIDE 521 ist eine Studie über das Innere und das Äußere eines analogen 16 mm Projektors. Die äußere Form eines Bolex 521 Vorführgerätes wurde aufgelöst und das Innenleben freigelegt. Der Inhalt bekommt somit neuen Raum und einzelne Bestandteile werden sichtbar gemacht. Diese Details wurden durch Abfotografieren als einzelne Frames zu neuen Kinolaufbildern. Auch bei der Ton-Ebene wurde der Fokus auf die Beziehung zwischen Innen und Außen gelegt. Mathias Burghofer komponierte dazu eine experimentelle Soundcollage auf den Saiten eines aufgeklappten Flügels. Der vormalige analoge Filmprojektor rückt in den Mittelpunkt und wird selbst zu einer digitalen Kinokopie, passend zum 15-jährigen Jubiläum von CROSSING EUROPE.

Der Festivaltrailer 2018, INSIDE 521 (AT 2018, 1 min), kommt zur Festivalpromotion und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz.

www.crossingeurope.at/festival/fotos-videos/festivaltrailer

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M586c2ed7ed1.0.html>

Vernissage 1.3.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 31.3.2018

Katharina Anna Loidl - Scharfe Schnitte

Zur Eröffnung spricht: Mag. Gabriele Spindler, Leiterin der Landesgalerie Linz

Für die Ausstellung »Scharfe Schnitte« wird Katharina Anna Loidl neben einer Serie mit bearbeiteten Landschaftsbildern auch neue Objekte präsentieren. Besonders freut sich das Team des 20gerhauses, dass Gabriele Spindler, die Leiterin der Landesgalerie Linz, die einführenden Worte zur Ausstellung sprechen wird. Zur Ausstellung: Auf bild- wie objekthafter Ebene arbeitet Loidl die Eingriffe in den natürlichen Lebensraum und die Veränderungsprozesse durch die ökonomische Wertschöpfung einer globalisierten Welt heraus. Sphären zwischen Idyll und Desaster zeichnen hier ein Terrain einer vermeintlichen Fremdbestimmtheit; idealisierte Landschaftsvorstellungen kokettieren mit Bildern der Gegenwart und möglichen Zukunftsvisionen.

20ger Haus_Kulturverein_Galerie und Atelier, Bahnhofstraße 20, 4910 Ried im Innkreis

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52b032ba9db.0.html>

Vernissage 2.3.2018, Ausstellung bis 21.4.2018

Postcard Salon

Ausstellungsbeteiligung von **Gerlinde Miesenböck**

Inspired by alternative exhibition formats, possibilities of the gallery space and our flier table that gets a lot of love - our first group exhibition of 2018 will be a 'Petersburger Hängung' of postcards.

KünstlerInnen: Alex Dabi Zhevi | Alice Connew | Anne Wölk | Ash Kerr | Axel Hoedt | Chloe Bartram | Chris Fortescue | David Amberg | David Holloway | David Pereira | Elisabeth Yoon | Emidio Puglielli | Eva Brunner | Eva Gjaltema | Eva Schirach | Francesca Magnani | Gerlinde Miesenböck | Judith Weber | Levi Wolf | Lynne Margaret Brown | Markus Hermann | Martin Waltz | Melanie Haefner | Mirjana Vrbaski | Oliver Krumes | Pascal Cavin | Penelope Hunt | Rachel Allan | Ruth Hommelsheim | Sarina Liroso | Sophie Dumaresq | Talia Smith | Tanya Dyhin | Thomas Kellner | Torsten Schumann

Jarvis Dooney Galerie Linienstraße 116, 10115 Berlin

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M574113d7e11.0.html>

Ausstellung bis 3.3.2018

Fragments of Belief

Ausstellungsbeteiligung von **Karin Fisslthaler**

Fragments of Belief setzt sich mit 8 künstlerischen Positionen zum Thema Collage und der Verwendung des Fragments auseinander. Die Künstlerinnen verfügen über unterschiedliche Herangehensweisen und Themen, die aber dennoch auf dem Grundgedanken der Dekonstruktion und dem Neuaufbau fußen. Wahrnehmung und Täuschung, Glaube und Wahrheit, Doppelung und Fragment sind die Elemente mit denen die ausgewählten Künstlerinnen sich auseinander setzen.

Karin Fisslthalers Arbeiten zeichnet der besondere Blick für den Moment aus und ihr einzigartiges Verständnis für die Dekonstruktion eines Bildes. Ihre Collagen bedienen sich vielfach der Doppelung als Element der Irritation, aber auch als ein stilistisches Fragment. Die Arbeit „Strange Feeling“ spielt auf unverwechselbare Weise mit Wahrheit und Wahrnehmung.

Mit: Karin Fisslthaler, Claudia Larcher, Lilly Lulay, Nanne Meyer, Nikola Röthemeyer, Fiene Scharp, Claire Trotignon, Sinta Werner

curated by Jill Leciejewski

Kuckei + Kuckei, Linienstraße 107/108 und 158, 10115 Berlin

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5cad7cadb3c.0.html>

bis 4. März 2018

"Karl Marx light"

Skulptur von Hannes Langeder für die Ausstellung „das Kapital“

die Luftballonbüste ist ein Imitat der 40 Tonnen Büste in Chemnitz (ehem. Karl Marx Stadt) Museum der Arbeit Hamburg, Wiesendamm 3, Hamburg

www.museum-der-arbeit.de

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5160e5a657d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Vernissage 5.3.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 28.3.2018

Komisch, Absurd, Verrückt

Ausstellungsbeteiligung von **Andrea Rose Edler, Kapil Kaul, Andrea Lehmann, Der Steiner**
Einführende Worte zum Nextcomic-Festival: Katharina Acht, Nextcomic-Kuratorin im OÖ
Kulturquartier Einführende Worte zur Ausstellung: Doris Walaschek, Künstlerin und
Kuratorin der Ausstellung

In der Galerie der bvoö Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs werden Werke an der
Schnittstelle zwischen Kunst und Comic präsentiert, die die Vielfalt der zeitgenössischen
Ausdrucksformen und Herangehensweisen zeigt.

An der Stirnwand sind Comics, Malereien und Objekte der litauischen Comic-Künstlerin
Akvilė Magicdust zu sehen (Vice Magazine).

NEXTCOMIC-GÄSTE: Akvilė Magicdust (LTU) | Nils Martin Müller (DE) | Eduard K. Felsch (AT)

MITGLIEDER: Alex Bartl | Herwig Berger | Felix Dieckmann | Andrea Rose Edler | Nicola
Hackl-Haslinger | Ernst Hager | Dora Karácsonyi-Brenner | Kapil Kaul | Elfe Koplinger |
Evelyn Kreinecker | Barbara Kuebel | Andrea Lehmann | Veronika Merl | Sebastian Peil |
Post Spectrum Art Phubessawara Phetchamroen | Gerlinde Ratzenböck | Birgit Schweiger |
Der Steiner | Eva Sturm | Doris Walaschek | Daniel Wimmer

Kuratoren: Doris Walaschek & Post Spectrum Art Phubessawara Phetchamroen

Galerie der Vereinigung Kunstschaffender OÖ, Landstraße 31, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5171013e8ba.0.html>

Vernissage 8.3.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 6.4.2018

zusammen

mit Astrid Esslinger, **Ekaterina Fischnaller, Elke Punkt Fleisch**, Ildiko Jell, Tanja Kutzenberger,
Andrea Lehmann, Veronika Merl, Silke Müller, **Monika Pichler**, Helga Schager, Eva Sturm,
Silvia Sun, Oona Valarie, Elfriede Wimmer, Ingrid Wurzinger-Leitner
Galerie Hofkabinett, Hofgasse 12, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58bfa7d269d.0.html>

Vernissage 8.3.2018, um 19.00 Uhr Ausstellung bis 28.4.2018

Alfred Haberpöntner

Der Künstler wird zur Vernissage anwesend sein.

Galerie Scheffel Ferdinandstraße 19, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a1fa79124c.0.html>

Vernissage 8.3.2018 um 19.00 Uhr; Ausstellung bis 7.4.2018

FLOATINGS Adelheid Rumetshofer

„Adelheid Rumetshofer versteht es, in ihren Bildern Gegensätzliches zusammenzuführen.
Weite und Verdichtung, Konzentration und Entspannung, Bewegung und Stabilität, Seele
und Welt, Erfahrung und Sein“, beschreibt MMMag. Hubert Nitsch, Kulturreferent der
Diözese Linz die Werke der Künstlerin.

STURM UND DRANG GALERIE, Altstadt 18, Linz

www.sturm-drang.at

Die Ausstellung wird anschließend von **28. April bis 20. Mai 2018** in der Galerie Schloss
Puchheim, Gmundnerstr.1a, 4800 Attnang-Puchheim zu sehen sein.

Eröffnung: 27. April um 19.30 Uhr

Einführende Worte: Frau Mag. Dr. Elisabeth Mayr-Kern MBA, Landeskulturdirektion OÖ
GALERIE SCHLOSS PUCHHEIM Gmundnerstr.1a 4800 Attnang-Puchheim
www.galerieschlosspuchheim.at
<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M559fd8d6bdb.0.html>

9.3.2018 von 15.00 - 19.00 Uhr, 10.3.2018 von 9.00 - 17.00 Uhr

WAS LOS IST

Selbsterfahrung mit kreativen Materialien in der Kleingruppe mit **Annika Mayr-Nausner**
Manchmal wissen wir nicht genau, was in uns los ist und können dies daher kaum beschreiben. In diesem Seminar wird es möglich, ganz direkt und hautnah zu erfahren, was sich gerade in Ihrem Inneren tut. Dies geschieht im individuellen kreativen Prozess und durch die eigene Gestaltung. Die Reflexion im geschützten Rahmen der Gruppe hilft Ihnen, das Erlebte und Sichtbare in Worte zu fassen. Dabei werden Sie therapeutisch fachlich begleitet, um auf der Gestaltungsebene neue Perspektiven für Ihren Alltag entwickeln zu können.

Teilnahmegebühr für 13 Einheiten inkl. Material, Pausengetränke und Obst: 150€

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch: anmeldung@kunsttherapie-linz.at oder 0699 10 82 89 04

Atelier für Kunsttherapie Stifterstr. 12, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M500d58a719e.0.html>

13. März 2018, 14.00 Uhr

Die Abteilung Experimentelle Gestaltung lädt zum Gastvortrag von **Ulrich Nausner**.

Ulrich Nausner

lebt und arbeitet in Wien. In seinen konzeptuellen Arbeiten und Installationen beschäftigt er sich mit Wahrnehmungsmustern und Bedeutungskontexten von Information und Sprache in verschiedenen Medien. Von 2001–2006 studierte er Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Seine letzten Einzelausstellungen waren „blank“, Salzburger Kunstverein, Salzburg und „Text“, Österreichisches Kulturforum, Warschau. Weiters war er in zahlreichen Gruppenausstellungen wie „A ditto, ditto device“, AIL - Franz Josefs Kai 3, Wien, „Accentisms“, Taxispalais Kunsthalle Tirol, Innsbruck, „Technical Support“, Zeller Van Almsick, Wien und „5x3“, Kunstraum Düsseldorf, Düsseldorf vertreten.

Experimentelle Gestaltung, Großer Seminarraum, 2.OG, Domgasse 1

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51e1b70f5d4.0.html>

bis 18.3.2018

"Österreich Konkret"

Ausstellungsbeteiligung von **Alfred Haberpointner** und **Andrea Maria Krenn**

18 Künstlerinnen und Künstler der Konkreten Kunst aus Österreich: Anna-Maria Bogner, Hellmut Bruch, Inge Dick, Doris Fend, Gerhard Frömel, Heinz Gappmayr, Roland Goeschl, Hans Grosch, **Alfred Haberpointner**, **Andrea Maria Krenn**, Eric Kressnig, Josef Linschinger, Josef Adam Moser, Thomas Mükisch, Helga Philipp, Franz Riedl, Esther Stocker, Franz Türtscher.

Eine Ausstellung der Kulturstiftung Derriks

KUNSTHAUS Fürstenfeldbruck, Pappelweg 5, Fürstenfeldbruck

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5da1667a320.0.html>

Ausstellung bis 30.3.2018

Memento Mori NACHHALL

Ausstellung von **Elke Halbmayer und Violeta Ivanova**

Freitag, 2. März 2018, 18.00 Uhr: Kunstgespräch mit Elke Halbmayer und Violeta Ivanova

Mit ihren Installationen in der Krypta und im Turmzimmer der Ursulinenkirche thematisieren die beiden Künstlerinnen, Förderpreisträgerinnen des Diözesankunstvereins Linz 2016 / 17, die Zerbrechlichkeit alles Seienden und die Schönheit, die sich aus dem Wissen um das Vorübergehende ergibt.

Violeta Ivanova, * 1985 in Bulgarien, 2008 Bachelor an der Kunstakademie Sofia, Bulgarien, 2015 Abschluss Masterstudium Plastische Konzeptionen/Keramik an der Kunstuniversität Linz, 2016 Förderpreisträgerin DKV Linz, 2017 forum Stipendium Kunstuniversität Linz.

Elke Halbmayer, * 1977 in Amstetten, 2007 Diplom in Ernährungswissenschaften an der Universität Wien, 2017 Abschluss Masterstudium der Plastischen Konzeptionen / Keramik an der Kunstuniversität Linz, 2017 Förderpreisträgerin DKV Linz, Nominierung STRABAG Artaward International.

Kuratorin: Martina Gelsinger

Krypta und Turmzimmer der Ursulinenkirche, Landstraße 31, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5149bb7ed7a.0.html>

bis 1.4.2018

IKSIT 2017 5. Internationales Keramiksymposium Innsbruck/Tirol

Ausstellungsbeteiligung von **Gabriele Gruber-Gisler**

Während des Symposiums IKSIT 2017 entstanden mit dem archaischen Material Keramik zeitgenössische Objekte als Reaktion auf und im Dialog mit traditionellen Formen und Lebensmotiven im alpinen Raum. Der Austausch mit Werken zwischen den Symposiumsorten Innsbruck und Gmunden fördert die Präsenz und Wichtigkeit der Keramik im aktuellen Kunstgeschehen.

Casentini Enrica / IT, Clay James / AT & USA, Di Palma Giorgio / IT, Flynn Michael / IR, **Gruber-Gisler Gabriele** / AT, Hammoud Tammam / SY, Kirchmair Helene / AT, Nepo-Stieldorf Gabriela / AT, Patuszynska Monika / PL, Tetkowski Neil / USA Ausstellende Künstler, sowie Werke aus der Sammlung der Gmundner Symposien

K-Hof, Kammerhof Museen Gmunden, Galerie

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5205b2d145f.0.html>

bis 2. April 2018

SINNESRAUSCH Alice verdrehte Welt

Ausstellungsbeteiligung von Claudia Czimek, Richard Eigner, Karin Fisslthaler, Roland Wegerer

Studierende und AbsolventInnen unterschiedlicher Studienrichtungen der Kunstuniversität Linz gestalteten für die Ausstellung Sinnesrausch Guckkästen mit ganz eigenen Welten, jeder ein kleines Wunderland für sich.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung Sinnesrausch Alice verdrehte Welt begeben sich auf den Spuren von Alice auf eine wundersame Reise durch die Räumlichkeiten

des OÖ Kulturquartiers, deren Vielfalt und architektonische Verworrenheit eine ideale Kulisse als Wunderwelt bilden.

Auf ihrem Weg vom Keller bis in die Dachböden treffen Neugierige jeden Alters auf fantastische, absurde und traumhafte Objekte von 30 internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

Gestaltung: **Clemens Bauder, Katharina Lackner**

Kuratorinnen: **Katharina Lackner, Genoveva Rückert**

OÖ Kulturquartier, OK-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e81c77d756.0.html>

Ausstellung bis 22.04.2018

Was vom Kino übrig blieb

Ausstellungsbeteiligung von **Siegfried A. Fruhauf, Björn Kämmerer und Viktoria Schmid**

Die genre- und generationenübergreifende Ausstellung stellt historischen und aktuellen künstlerischen Positionen ausgewählte filmhistorische Exponate gegenüber, um der Wirkmacht und dem Nachhall des Kinos auf die Kunst und dem „kulturellen Gedächtnis“ nachzugehen.

Die enorme gesellschaftspolitische Relevanz, die das Leitmedium „Film“ des 20. Jahrhundert innehatte, gehört unzweifelhaft der Vergangenheit an. Das Kino ist heute nur noch ein popkulturelles Unterhaltungsangebot unter vielen, ein Durchlauferhitze in einer Kette synchronisierter Marktsegmente. Die Themenschau bildet hybride Passionen und individuelle Obsessionen rund um den Kosmos Kino ab.

Mit: John Baldessari, Erica Baum, Jörg Buttgereit, Anne Collier, **Siegfried A. Fruhauf**, Karl Holmqvist, Ito Ryusuke, **Björn Kämmerer**, Katrin Plavčak, Eric Rondepierre, **Viktoria Schmid**, Michaela Schwentner, Haim Steinbach, John Stezaker, Mika Taanila, Antoinette Zwirchmayr Neben einem eigenen Vermittlungsprogramm und einem wöchentlichen Rahmenprogramm, das jeden Donnerstag um 18 Uhr informative Vorträge und experimentelle Konzerte kostenfrei anbietet, wird das Projekt im neu eingerichteten Online-Journal des Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien publizistisch begleitet und weiterführend thematisch aufbereitet.

Künstlerhaus Halle für Kunst & Medien, Burgring 2, Graz

www.km-k.at/de/exhibition/was-vom-kino-ubrig-blieb

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M507bdeb7ac7.0.html>

Ausstellung bis 20.5.2018

In die Stadt

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter & Helmut Weber**

MMKK - Museum Moderner Kunst Kärnten Burggasse 8, 9020 Klagenfurt

Die Ausstellung mit dem Titel „In die Stadt“ stellt ein fiktionales Porträt einer Stadt dar und 29 internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler gehen der Frage nach, welche Bedingungen und Situationen für die Stimmung dieser verantwortlich sind.

Teilnehmende Künstler_innen: Ruth Anderwald + Leonhard Grond, Alfredo Barsuglia, Bartolomey Bittmann, Hubert Blanz, **Sabine Bitter & Helmut Weber**, Catrin Bolt, Mateja Bučar, Gisela Erlacher, Lionel Favre, Andreas Fogarasi, Marlene Hausegger, Heidrun Holzfeind, Sonia Leimer, Ernst Logar, Nika Oblak & Primož Novak, Stefan Oláh/Sebastian Hackenschmidt, Manuela Mark, Gerhard Maurer, Julian Palacz, Isa Rosenberger, Evelin

Stermitz, Jochen Traar, Julian Turner, Kay Walkowiak, Malte Wandel, Lois Weinberger, Nicole Weniger, Anna Witt, Wochenklausur

Kurator_innen: Christine Haupt-Stummer, Andreas Krištof, section a und Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin MMKK

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5388a99e74d.0.html>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

XX

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

Ab sofort bis 25. Juni 2018

Anmeldemöglichkeit für den 7. überholz-Lehrgang 2018/2019

Allen, die vertieft in die Welt des Holzbaus einsteigen wollen, bietet überholz die Chance, Fachwissen zu erwerben, persönliche Kompetenzen zu erweitern und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Der Lehrgang bringt seine TeilnehmerInnen an die Wiege des modernen Holzbaus, bündelt das renommierte Wissen Vorarlberger und Schweizer Holzbauakteure und schafft die einzigartige Möglichkeit des „Learning from Vorarlberg“

Informationsabend im Rahmen des open house am **21.03.18 um 17.00, Hauptplatz 6, Sofa-Hörsaal, die architektur, 4. OG:**

<https://www.ufg.at/Newsdetail.7041+M59bd3d62065.0.html>

Anmeldeschluss: 25. Juni 2018

Aufnahmegespräche: 6./7. Juli 2018

Lehrgangsstart: 17. Oktober 2018

Anmeldeportal: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung/>

aktuelle Informations-Broschüre: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/assets/ueberholz-broschuere-2018.pdf>

1. März 2018, 17.00 Uhr

THINK BIG!

Der Masterlehrgang überholz lädt zum Impulsnachmittag

Die Zeiten als Holz nur für Dachstühle, Carports und Einfamilienhäuser verwendet wurde sind längst vorbei. Doch wie groß geht mit Holz? Und, wie geht groß mit Holz? An diesem Impulsnachmittag berichten ReferentInnen aus Norwegen, Deutschland und Österreich über Ihre Erfahrungen mit Holz als Material für die Entwicklung von Stadtquartieren, Firmenzentralen und Veranstaltungszentren.

Es gilt: warum kleckern, wenn man mit Holz auch großformatig bauen kann?

Anne Beer, Beer Bembé Dellinger, Greifenberg/München, D

Michael Lohmann, Delugan Meissl Associated Architects, Wien, A
Reinhard Kropf, Helen & Hard, Oslo/Stavanger, NO
vai – Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstrasse 33, Dornbirn
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5762849ba2b.0.html>

Eröffnung: 1. März 2018, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 30. Juni 2018

ÜBERTRAGUNG

Auszüge aus dem VALIE EXPORT Center Linz am IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien

Konzipiert von **Dagmar Schink**

VALIE EXPORT hat seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit in den späten sechziger Jahren nicht nur ein umfangreiches Werk geschaffen, sondern überdies ein umfassendes Archiv angelegt. Die Bandbreite der Materialien reicht von ersten Konzeptideen, begleitenden Recherchen, Skizzen und Vorstudien, den ausgearbeiteten Einreichunterlagen und Vermittlungstexten bis hin zu Korrespondenzen, Vorträgen und Rezensionen der von ihr behandelten Themen und umgesetzten Arbeiten. Nun hat die in Linz geborene Künstlerin dieses Archiv dem VALIE EXPORT Center Linz übertragen.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Forschung von VALIE EXPORT steht die Relation des Körpers zum Raum in physischer, gesellschaftlicher und technologischer Form. Der Körper, meist der weibliche, und dessen Zu- und Einschreibung in soziale, mediale sowie architektonische Räume dient als Ausgangspunkt und Instrument. VALIE EXPORT übersetzt ihre Fragestellungen in präzise ausgewählte, reflektiert zum Einsatz gebrachte Aufzeichnungs- und Wiedergabemedien. Die kontinuierliche Erweiterung ihrer künstlerischen Ausdrucksmittel durch neue Technologien macht auch ihre Beschäftigung und ihr Interesse am Prozess Zeit in den Werken sichtbar.

VALIE EXPORT experimentiert mit Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, indem sie bei Performances und Installationen das Closed Circuit Verfahren und Expanded Cinema mit seinen intermedialen Techniken zum Einsatz bringt. Realität und mediale Abbildung werden für die Betrachtenden zeitgleich sichtbar und bilden dennoch unterschiedliche Darstellungssituationen ab. Durch die unmittelbare Übertragung des Bildmaterials auf Monitore und die zur Verfügung stehenden Mittel der Bearbeitung am Mischpult oder durch die Kameraeinstellungen bietet das Medium Video den RezipientInnen die Möglichkeit, viele Blickwinkel zeitgleich wahrzunehmen. Choreografiert und inszeniert von der Künstlerin gelingen so Überlagerungen von Körper, Raum, Zeit und Bewegung, es entsteht ein Environment.

Auch dem Akustischen kommt in der Arbeit von VALIE EXPORT eine wesentliche Rolle zu. In ihren Studien zu Körper- und Tonbewegungen im Raum setzt sie visuelle und auditive Elemente ein, die auf ein bestimmtes Rezeptionspotential durch die Verknüpfung von Sinneswahrnehmungen abzielen. Denn wir sind darin geübt, auditive Codes wie Musik, Geräusche, Klang und Lautsprache mit visuellen Codes von Bildern, Schrift oder Zeichen in Verbindung zu bringen. Die Komposition aus Bild und Ton wird zu einer „Zeitplastik“, wie VALIE EXPORT es in einem ihrer Konzepttexte ausdrückt.

VALIE EXPORTs thematische Stringenz überträgt sich in unterschiedlichen Medien immer mit aktuellen Mitteln. Experimente wie zum Beispiel die Gestaltung einer CD-ROM und Beiträge im und über das Fernsehen knüpfen an die Interventionen des öffentlichen und digitalen Raumes an. So entwickelt die Künstlerin nicht nur ihren emanzipatorischen Zugang

zu einer eigenen Sprache weiter, sie entwirft dafür auch die notwendigen Formate neu, leistet Pionierarbeit und kreiert wunderbare Wortschöpfungen, die komplexe Überlegungen klar und verständlich auf den Punkt bringen.

www.ifk.ac.at/vernissage-uebertragungen

IFK, Reichsratsstraße 17, Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f6ab98e8a4.0.html>

1. März 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Zeichnen – Reden – Zeigen.

Die Abteilung Bildnerische Erziehung lädt im Rahmen der Unterrichtspraxis zum Vortrag von **Nadia Bader** über Wechselwirkungen zwischen Lehr-Lern-Dialogen und Gestaltungsprozessen im Kunstunterricht.

Wie beeinflusst der kommunikative Austausch im Kunstunterricht im Rahmen von Einzelgesprächen zwischen Lehrenden und Lernenden deren bildnerisches Denken und Handeln?

Nadia Bader untersucht in ihrer Studie mit qualitativ-empirischen Methoden videografisch Lehr-Lern-Situationen. Sie ermöglicht uns einen Einblick in exemplarische Fallstudien, welche das Zusammenspiel vielschichtiger Einflussfaktoren in ausschnittshaften Unterrichtssituationen detailliert beleuchten. Kunstunterricht praxeologisch zu betrachten trägt zu einer Sensibilisierung für komplexe Zusammenhänge in der Unterrichtspraxis bei und begegnet damit aktuellen Herausforderungen in der LehrerInnenbildung und der Professionalisierung im Lehrberuf.

Reindlstraße 16-18, 1.OG, W30113, Kunstuniversität Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59221e248b8.0.html>

2. März 2018, 11.00 Uhr

Akademische Feier - Sponson von AbsolventInnen des Wintersemesters 2017/18

Begrüßung: Vizerektorin Univ.-Prof. Dr. Sabine Pollak

Überreichung der Urkunden durch Vizerektor Univ.-Prof. Frank Louis

Musikalische Interventionen: Aleksandar Jovancic, Akkordeon, Anton Bruckner

Privatuniversität

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, Glashörsäle, 5. Stock

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c36dec5fce.0.html>

2. März 2018, 9.30 bis 11.00 Uhr

Sinn bedarf des Tätigseins

Vortrag von Prof. Dr. Tatjana Schnell mit anschließender Diskussion im Rahmen des Symposiums SCHULPRAXIS neu – Kreativfächer.

Der Mensch existiert – und ist dabei mehr oder weniger aktiv und involviert. Technische Entwicklungen befriedigen ein vermeintliches Bedürfnis nach Entlastung und Komfort. Dabei bedingen sie eine zunehmende Dissoziation von Mensch und Welt. Der Raum für Erfahrungen von Resonanz und Selbstwirksamkeit wird immer kleiner. Die empirische Sinnforschung hingegen zeigt einen klaren Zusammenhang zwischen tätiger Einbindung in verschiedene Lebensbereiche und der Wahrnehmung des eigenen Lebens als sinnvoll. Sinn geschieht im Vollzug; er braucht den Ausdruck in sinnhaften Handlungen. Wo diese in

materieller Form resultieren, bestätigen sie unser Dasein als zoon poietikon – als kreatives, schaffendes Wesen inmitten anderer schaffender (und nutzender) Wesen.

Domgasse 1, Raum DO EG14

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50b7972ca46.0.html>

**2. März 2018, 9.00 bis 16.30 Uhr,
SCHULPRAXIS neu – Kreativfächer**

Die Lehramtsstudien laden zum Symposium mit Impulsvortrag, Infoblocks und Workshops. Künstlerisches und handwerkliches Tun macht Sinn! Davon sind Kunst- und WerkpädagogInnen ohnehin längst überzeugt; bei Einbeziehung der empirischen Sinnforschung wird klar, warum:

„Sinn bedarf des Tätigseins“ betitelt Prof. Dr. Tatjana Schnell von der Universität Innsbruck ihren Impulsvortrag zu Beginn des Symposiums und beleuchtet darin Ergebnisse aus der Sinnforschung, die einen klaren Zusammenhang zwischen tätiger Einbindung und Lebenssinn herstellen.

Welche Neuerungen die LehrerInnenbildung im Bereich der Schulpraktika bereit hält, wird Thema des Informationsblocks sein.

In den Workshops am Nachmittag geht es ums Begleiten, Verzahnen und Verknüpfen, um das erneute und gemeinsame Nachdenken darüber, worauf es in den Schulpraktika der Kreativfächer ankommt und wie Studierende dabei unterstützt werden können, fit für den Unterricht zu werden.

Domgasse 1, Kunstuniversität Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53352f7409f.0.html>

Eröffnung: 2. März 2018, 20.00 Uhr; Ausstellung bis: 2. April 2018

ZUR ZEIT Linz

Studierende der Bildhauerei - transmedialer Raum präsentieren ihre Arbeiten.

Zur Ausstellungseröffnung sprechen: Wilibald Feinig, Peter Niedermaier

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch“

nach einem Theaterstück von Rodrigo García

Eine Ausstellung von und mit Marbod Fritsch mit Alexandra Berlinger, Bea Emsbach, Anton Henning, Birgit Knoechl, Drago Persic

Beteiligte Studierende:

Nicoló Binda, Judith Breitenbrunner, Elisabeth Eiter, Tina Graßegger, Eveline Handlbauer, Julia Heinisch, Georg Holzmann, Mascha Illich, Alexandra Kahl, Matthias Lindtner, Redi Made, Atte Penttinen, Simon Pfeiffer, Jure Platukyte, Paul Riedmann, Sarah Stachl, Benny Thiele, Elias Wallner, Jan Weiler, Nicolas Wintschnig

Projektbetreuung: Tobias Urban, Ali Janka

Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Gallusstraße 10, Bregenz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M599a8cbea81.0.html>

bis 6. März 2018

Plakatausstellung Aloha Akbar an der Glasfassade von splace – Galerie der Kunstuniversität Linz

Studierende der Experimentellen Gestaltung laden zur Plakatausstellung.

An der Glasfront der Galerie Splace und im Eingangsbereich der Kunstuniversität Linz wird vom 17. Jänner bis 6. März 2018 die im Rahmen der "Wandzeitung" von Steinbrener/Dempf & Huber Ende 2017 präsentierte Ausstellung Aloha Akbar gezeigt. Elf humorvolle, provokative und nachdenkliche Plakate zum Thema Migration und Willkommenskultur in Österreich treten zur Entkrampfung der politischen Debatte an.

Mit Arbeiten von:

Rebekka Hochreiter, Natalia Jobe, Lisl Matzer, Robinson Stärk, Dimitrios Vellis, Mataya Waldenberg, David Wittinghofer.

Die präsentierten Arbeiten sind im Kontext der gleichnamigen Lehrveranstaltung von Fahim Amir mit Unterstützung von Miriam Bajtala, Martin Bilinovac und Alexander Glandien entstanden.

Hauptplatz 6, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M556e330dcc1.0.html>

Ausstellung bis: 9. März 2018

"Brutkasten" Installation von Frank Louis

Frank Louis, Leiter der Plastischen Konzeptionen / Keramik, zeigt im Rahmen der Reihe "PFÖRTNERLOGE – raumbezogene Kunst in der Fabrik Heeder" seine Installation.

Die Arbeit „Brutkasten“, die Frank Louis für die REIHE PFÖRTNERLOGE entwickelt hat, ist eine Installation, die die Pförtnerloge als einen Ort der Kontrolle markiert; im Alltag passieren wir oft Grenzen, an denen wir mehr oder weniger offensichtlich kontrolliert werden. Und auch Staaten haben ein berechtigtes Interesse, zu erfahren, wer ein Land betritt oder es verlässt. Der Preis dieses Schutzbedürfnisses ist jedoch der Verlust der Privatsphäre der Bürger und ihrer Bewegungsfreiheit. Inhalt der Installation werden die Aussagen von Frank-Walter Steinmeier und Angela Merkel: „Deutschland ist und bleibt ein weltoffenes Land.“ In Lichtzeichen übersetzt wird dieser Satz wie ein Morsecode in die Stadt hinaus gesendet. Täglich ab Anbruch der Dunkelheit werden die pulsierenden Lichter zu sehen sein. Frank Louis: „Im Anbetracht der politischen Situation in Deutschland interessierte es mich, die Aussage von Repräsentanten des Staates zur Offenheit der deutschen Gesellschaft als Frage in die Stadt zu senden.“

Atelier Pförtnerloge in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, Krefeld

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5dbbb241e71.0.html>

12. bis 23. März 2018

STADTAKUPUNKTUR. KLEINE ARCHITEKTUREN FÜR FREISTADT

Studierende der Architektur | Urbanistik präsentieren ihre Arbeiten

Im Wintersemester 2017/18 widmeten sich siebzehn Architekturstudierende unter der Leitung von Sabine Pollak, Sara Hammer und Lars Moritz dem öffentlichen Raum der Freistädter Altstadt. Den Studierenden wurde sowohl der Ort als auch die konkrete Nutzung für die (fiktiven) Eingriffe freigestellt.

Projekte:

Deubelli Sarah Franziska - Kultur_m

Eis Paul – Hoch Hinaus

Feitzelmayer Constanze - Fr(eis)tadt

Giraud Anne Louise - Vibratium

Hofmann Benedict – Katharsis Sauna Weg

Hölzl Valentina - Vogelnester
Kainz Yuti - Weiss_Raum
Kudlich Olivia _ Space of Movement
Muchks Alisa – Inside the Cloud
Müller Maitane - "HARRESIAREKIN BAT" - Mit der Stadtmauer Verbunden
Ninova Vanina – Puzzle
Reinhart Julien – Freiblicke
Rotter Anne Maren – Luftoase
Schoberleitner Sarah – Inbetween
Zhdanova Arina - Freie Küche Freistadt
EG der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M581cf02707f.0.html>

13. März 2018, 14.00 Uhr

Die Abteilung Experimentelle Gestaltung lädt zum Gastvortrag von **Ulrich Nausner**.
Ulrich Nausner lebt und arbeitet in Wien. In seinen konzeptuellen Arbeiten und Installationen beschäftigt er sich mit Wahrnehmungsmustern und Bedeutungskontexten von Information und Sprache in verschiedenen Medien. Von 2001–2006 studierte er Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Seine letzten Einzelausstellungen waren „blank“, Salzburger Kunstverein, Salzburg und „Text“, Österreichisches Kulturforum, Warschau. Weiters war er in zahlreichen Gruppenausstellungen wie „A ditto, ditto device“, AIL - Franz Josefs Kai 3, Wien, „Accentisms“, Taxispalais Kunsthalle Tirol, Innsbruck, „Technical Support“, Zeller Van Almsick, Wien und „5x3“, Kunstraum Düsseldorf, Düsseldorf vertreten.

Experimentelle Gestaltung, Großer Seminarraum, 2.OG, Domgasse 1

www.ulrichnausner.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51e1b70f5d4.0.html>

Dienstag, 13. März 2018

Multimediale Inszenierung: Schaubrunnen Scharlinz

Die Studierenden der Mediengestaltung/Lehramt, Lisa Knaak, Lukas Kirschbichler und Reinhard Zach sowie Fabian Erblehner, Studierender der Zeitbasierten & Interaktive Medien, laden zur Eröffnung ihrer multimedialen Inszenierung "Schaubrunnen Scharlinz".

Nach einer Zusammenarbeit mit der HTL1 für Hoch- und Tiefbau hat LINZ AG WASSER vor kurzem ein gemeinsames Projekt mit der Linzer Kunstuniversität umgesetzt.

So haben vier Studierende in den vergangenen Monaten dem historischen Schaubrunnen in der „Wasserwelt Scharlinz“ im Süden der Landeshauptstadt neues Leben eingehaucht und damit für jüngere wie ältere Besucher/innen noch erlebbarer und interessanter gemacht. Im Zuge einer rund fünfminütigen „Show“, die mit Knopfdruck startet, wird nunmehr seit Ende Jänner einerseits die historische Architektur stimmungsvoll unterstrichen, andererseits das Wasser im Brunnen durch eindrucksvolle Licht- und Toninstallationen sowie Video erfahrbar gemacht. Neben einer Show für Erwachsene gibt es dabei auch eine spezielle für Schulklassen, die in ein pädagogisches, kindgerechtes Konzept eingebettet ist.

„Wir wollen mit unserer audiovisuellen Inszenierung Emotionen aufbauen, Spannung erzeugen, ein erfahrbares Erlebnis bieten, gleichzeitig aber auch über die Bedeutung des Linzer Trinkwassers informieren“, so die angehenden „Mediengestalter“ Lisa Knaak

(Mediengestaltung Lehramt), Fabian Erblehner (Zeitbasierte und Interaktive Medien), Lukas Kirschbichler (Mediengestaltung Lehramt) und Reinhard Zach (Mediengestaltung Lehramt) über ihr gelungenes Projekt in der „Wasserwelt Scharlinz“.

Gruppenführungen mit bis zu maximal 20 Teilnehmer/innen nur gegen Voranmeldung unter Tel. 0732/3400-6347

Wasserwelt Scharlinz, Wasserwerkstraße 2, 4030 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58fced1a394.0.html>

relatifs - SS 2018

13. März, 17. April, 5. Juni und 12. Juni 2018, jeweils 18.00 Uhr

Kepler Salon, VALIE EXPORT Center und Kulturtankstelle Linz

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie.

Die Veranstaltungsreihe wird heuer von Gudrun Rath (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie), dem Kepler Salon Linz, dem VALIE EXPORT Center und der Kulturtankstelle Linz ausgerichtet.

13. März 2018 (Kepler Salon, Rathausg. 5)

Lena Kugler: "Die Zeit der Tiere"

17. April 2018 (VALIE EXPORT Center, Tabakfabrik, Peter-Behrens-Pl. 9, Bau 1, 1. OG)

Sabine Gebhardt Fink: "Kollektives Erinnern als Recherchemethode in der Performance Kunst"

5. Juni 2018 (Kepler Salon, Rathausg. 5)

Liliana Gómez-Popescu: "Contested Amnesia, Dissonant Narratives"

12. Juni 2018 (Kulturtankstelle, OÖ Kulturquartier, Dametzstr. 14)

Roger Fayet: "»Mäh Dräck«? Abfall, Ordnung und Immersion bei Song Dong und Christoph Büchel"

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50231ad7d91.0.html>

Eröffnung: 16. März 2018, 19.00 Uhr

TIME OUT .08

TIME OUT geht in die achte Runde! Studierende der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ der Kunstuniversität Linz präsentieren wieder ausgewählte Arbeiten für den Deep Space und den Lift im Ars Electronica Center.

Die Kunstuniversität Linz und Ars Electronica stehen seit vielen Jahren in enger Verbindung. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „TIME OUT“ stellt das Ars Electronica Center jungen MedienkünstlerInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ nicht nur Ausstellungsraum für ihre Arbeiten zur Verfügung, sondern auch die eigentliche Infrastruktur des Hauses, wie etwa den Lift oder den Deep Space 8K. Das Experimentieren mit der vorhandenen Infrastruktur und die kreative Nutzung der Hausanlagen stehen dabei im Vordergrund. Ob Film, Ton, Programmierung oder Interfacetechnologie, die Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ lässt ihren Studierenden viel Freiraum, sich kreativ auszudrücken. So abwechslungsreich wie das Studium selbst sind auch die daraus entstehenden Arbeiten – eine Auswahl davon wird ab 16. März 2018 im Ars Electronica Center unter dem Titel „TIME OUT .08“ präsentiert. Der Fokus liegt diesmal auf Arbeiten für den Deep Space 8K und Bodenprojektionen für den Museumslift.

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder unter center@aec.at empfohlen
Ars Electronica Center Linz
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58841045ea4.0.html>

Eröffnung: 15. März 2018; Ausstellung bis: 5. April 2018

Die Brücke

Studierende der Visuellen Kommunikation zeigen ihre Fotoarbeiten.

Beteiligte Studierende

Christoph Breiner, Sophia Krayc, Andrea Eiber, Engin Uzunkaya, Bettina Gangl, Jana Simbürger, Jiyoung Ha, Micha-Matthäus Gerersdorfer, Malika Issabayeva, Stepana Cihlova, Florian Hummer, Moritz Benatzky, Ayan Rezaei

Projektbetreuung: A.Univ.-Prof. Mag.art. Johannes Wegerbauer

AKTIONSRaum LINKZ, Hauptstraße 26, 4040 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55ba1248e32.0.html>

bis 15. März 2018

UABB, Bi-city Biennale of Urbanism and Architecture

Shenzhen, Hongkong

CITIES GROW IN DIFFERENCE

raum&designstrategien ist auf der 7. Ausgabe der Biennale vertreten.

Die UABB ist die einzige Biennale weltweit, die sich mit den Themen Urbanismus und Architektur sowie deren diversen Schnittstellen auseinandersetzt. Die Abteilung raum&designstrategien freut sich an der 7. Ausgabe der Biennale in Shenzhen teilzunehmen.

Beteiligte Studierende:

Dorfer Michael, Hummer Florian, Kopf Lukas, Maitz Alexander, Seyerl Barbara, Xian Zhen, Xiaoxue Xu, Yue Hu, Zhang Peiyan

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5318389c647.0.html>

16. März 2018, 15.00 Uhr

Graphic Novel - Next Comic Festival 2018

Die Abteilung Fachdidaktik lädt zur Buchveröffentlichung und Diskussion mit Prof. Dr. Jaqueline Berndt.

Die Graphic Novel entstand in einer fachdidaktischen Einführungs-LV in den WS 2016/17 + 2017/18.

Vorwort von Prof. Dr. Dietrich Grünewald.

Das Buch erscheint im Bachmann-Verlag in Berlin.

Auch das Next Comic Festival präsentiert sich mit einem eigenen Beitrag in der Novel vorab, bevor die Novels der Studierenden zu den Positionen der Fachgeschichte und gegenwärtigen Ansätzen in der Kunstpädagogik folgen.

Die Top-Score-Manga-Expertin Prof. Dr. Jaqueline Berndt von der Universität Stockholm wird über die besondere Magie der Comic-Kultur diskutieren.

Ein Buchverkauf findet im Erdgeschoß der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6 statt.

Danach kann das Buch direkt im Verlag oder via Amazon bestellt oder in der Buchhandlung ALEX am Hauptplatz in Linz erworben werden.

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d42fa0c262.0.html>

21.03.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Open House

Tag der offenen Tür der Kunstuniversität Linz

Am 21. März 2018 stehen die Türen, Ateliers, Studios und Werkstätten offen. Interessierte können bei laufendem Lehrbetrieb in den Universitätsalltag einblicken und erhalten individuelle Beratung sowie Infos durch Lehrende und Studierende.

Der zentrale Infopoint befindet sich im splace am Hauptplatz 6. Mittels kostenlosem Shuttle-Dienst können alle weiteren Standorte der Kunstuniversität Linz erreicht werden.

Standorte Hauptplatz 6, Tabakfabrik, Peter Behrens-Platz 10, Domgasse 1 und Reindlstraße 16 - 18

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5016baae7f1.0.html>

Bewerbung: bis 2. April 2018;

Summer School: 16. bis 30. Juli 2018

BASEhabitat - International Summer School 2018

Altmünster, Oberösterreich

on earthen and bamboo construction

Learning by doing Workshops mit Lehm und Bambus Theorie rund um nachhaltiges Bauen Netzwerken mit Menschen aus der ganzen Welt.

Ziele

Wir wollen Lehm und Bambus als ausgezeichnete Materialien für nachhaltiges Bauen stärken.

Lehm- und Bambus- Architektur hat nicht nur eine lange Tradition in der Geschichte menschlichen Siedlungswesens, sondern bietet auch viele Vorteile für zeitgenössische Architektur.

BASEhabitat schätzt es als sehr bedeutend ein, sozio-kulturelle, ökonomische und ökologische Aspekte sowohl im Entwerfen als auch bei der Umsetzung von Gebäuden mit zu berücksichtigen.

BASEhabitat ist darum bemüht weltweite Netzwerke im Bereich Lehm- und Bambusbau zu stärken und den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu fördern.

Wer kann teilnehmen?

Wir laden Studierende, Praktiker und Lehrende aus der ganzen Welt ein, die sich für nachhaltige Architektur mit Lehm und Bambus interessieren. Verschiedene Disziplinen, HandwerkerInnen, IngenieurInnen, Personen in Ausbildung, ... alle sind willkommen!

Workshop-Sprache: Englisch

Bewerbungsfrist: 10. Februar bis 2. April 2018

Mehr zum Bewerbungsverfahren unter:

www.basehabitat.org/summer-school-2018

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5796fc26737.0.html>

Ausstellung bis 2. April 2018

SINNESRAUSCH Alice verdrehte Welt

Studierende und AbsolventInnen unterschiedlicher Studienrichtungen der Kunstuniversität Linz gestalteten für die Ausstellung Sinnesrausch Guckkästen mit ganz eigenen Welten, jeder ein kleines Wunderland für sich.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung Sinnesrausch Alice verdrehte Welt begeben sich auf den Spuren von Alice auf eine wundersame Reise durch die Räumlichkeiten des OÖ Kulturquartiers, deren Vielfalt und architektonische Verworrenheit eine ideale Kulisse als Wunderwelt bilden.

Auf ihrem Weg vom Keller bis in die Dachböden treffen Neugierige jeden Alters auf fantastische, absurde und traumhafte Objekte von 30 internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

OÖ Kulturquartier, OK-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e81c77d756.0.html>

bis 15. April 2018

2017 NAEA Member Exhibition

NAEA Studio & Gallery, 901 Prince Street Alexandria, VA 22314

Die Foto-Arbeit „Büdsche“ von **Anna Maria Loffredo**, Professorin für Fachdidaktik, ist im Rahmen der NAEA Member Exhibition zu sehen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d3ee94342f.0.html>

bis 27. Juli 2018

Hello World

Projektbeteiligung von Studierenden und Lehrenden der Abteilung Technik&Design/Werkerziehung.

Das neue Format „Hello World“ von Jugend hackt Österreich gewährt Mädchen und Jungs zwischen 8 und 16 Jahren Einblicke in verschiedene Bereiche der Technik und Technologie und ermöglicht dabei unmittelbare Erfahrungen mit Hard- und Software.

Im Kooperationsprojekt der städtischen Initiative Open Commons Linz und der Stadtbibliothek Linz beteiligen sich ab April Student*innen und Lehrende der Abteilung Technik&Design/Werkerziehung als Mentor*innen mit einem spannenden Workshopangebot speziell für Mädchen.

Die Mentor*innen begleiten Interessierte jeweils einen Nachmittag lang beispielsweise beim 3D-Drucken, Löten, Roboter Bauen, Programmieren, App-Experimentieren, Hacken, Coden und vielem mehr.

Ziel ist es, den Mädchen Inspiration und Werkzeuge mit auf den Weg zu geben, um einerseits Erlebtes kritisch zu hinterfragen und andererseits ihre eigenen Ideen zu realisieren und somit ihre Umwelt aktiv mit zu gestalten.

Je nach Termin finden die Workshops für die Altersgruppe von 8 - 12 oder von 13 - 16 Jahren statt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Stadtbibliothek Linz im Wissensturm

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ac6198e70a.0.html>

XX

VERANSTALTUNGEN

Museum Arbeitswelt, Steyr
Theater Phönix Linz
Verlag der Provinz
Kulturpark Traun GmbH
Wiener Secession

www.museum-steyr.at
www.theater-phoenix.at
www.bibliothekderprovinz.at
www.kulturpark.at
<http://www.secession.at/>

XX

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

01.03.2018

Stipendien am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) vergibt am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom Forschungsstipendien für graduierte oder promovierte Akademiker_innen.

<https://stipendien.oeaw.ac.at/en/stipendien/rom/>

01.03.2018

Joseph A. Fiore Art Center - Artist Residency for Visual Artists / USA

The Visual Artist Residency is one month long, with 2 artists per month attending for July, August and September. Support: housing, stipend, food stipend.

<http://bit.ly/2o8PR9H>

02.03.2018

PRIX ARS ELECTRONICA und STARTS Prize 2018

PRIX ARS ELECTRONICA 2018

Der Prix Ars Electronica ist der traditionsreichste Medienkunstwettbewerb der Welt. Den GewinnerInnen winken die begehrten Goldenen Nicas, Preisgelder in der Höhe von bis zu 10.000 Euro je Kategorie und der Auftritt beim renommierten Ars Electronica Festival in Linz. Im Jahr 2018 können beim Prix Ars Electronica Projekte für folgende Kategorien eingereicht werden: Computer Animation, Interactive Art +, Digital Communities, u19 – CREATE YOUR WORLD

STARTS Prize 2018

Mit dem STARTS Prize 2018 schreibt Ars Electronica in Zusammenarbeit mit BOZAR und Waag Society zum dritten Mal einen prestigeträchtigen und mit zwei Mal 20.000 Euro hochdotierten Wettbewerb im Auftrag der Europäischen Kommission aus. Gesucht werden innovative Projekte an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technologie und Kunst.

Projekte können gleichzeitig bei dem Prix Ars Electronica und dem STARTS Prize eingereicht werden.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M50445f936d6.0.html>

02.03.2018

Open Call for Multidisciplinary artists / Portugal

ARTErra is a multidisciplinary art residency programme placed in the green and friendly village of Lobão da Beira. Our project aims hosting artists by providing them with accommodations, work place ,cultural exchanges and ideas with the community and other artists. Costs: case by case depending on the requests and needs. Reference price is 165€ 1 week 1 person, extra days 40€, Vat 23%

<http://arterra.weebly.com/residency.html>

02.03.2018

STARTS Prize der Europäischen Kommission

Gesucht und prämiert werden wegweisende Projekte zwischen Wissenschaft, Technologie und Kunst, die zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Innovation beitragen. Den GewinnerInnen winken die STARTS Trophy, Preisgelder von 20.000 Euro und prominente Auftritte beim Ars Electronica Festival in Linz, beim BOZAR Electronic Arts Festival in Brüssel und bei der Waag Society in Amsterdam.

<http://bit.ly/2FDE8Vc>

02.03.2018

Auslandsstipendien (Film) des Landes Steiermark 2018 in Tirana

Die Stipendien beinhalten neben einer Arbeits- und Wohnmöglichkeit, organisierte Kontakte in die lokale Film- und Kunstszene, fachkundige Betreuung in einer Künstlerresidenz, eine monatliche Dotierung in Höhe von Euro 850 sowie einen Fahrtkostenzuschuss für die An- und Abreise in Höhe von maximal Euro 1.000.

<http://kultur.graz.at/kulturamt/ausschreibungen/1513792494>

05.03.2018

Das MAK-Schindler Stipendiatinnenprogramm

Das Bundeskanzleramt Österreich, Sektion II: Kunst und Kultur vergibt gemeinsam mit dem MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Wien, für 2018/2019 insgesamt sechs Stipendien für vier freischaffende KünstlerInnen, und zwei ArchitekturstudentInnen (2. Studienabschnitt) und DiplomabsolventInnen der Studienrichtung Architektur unmittelbar nach dem Studienabschluss in den Mackey Apartments, Los Angeles.

https://www.mak.at/das_mak/mak_schindler_stipendium/ausschreibung_praeambel

<https://www.mak.at/jart/prj3/mak-resp/images/img-db/1513651282588.pdf>

14.03.2018

Illustration Open Call & Residency Opportunity @Phoenix Athens / Athens, Greece

We are now accepting submissions from European as well as international artists for an illustration exhibition which addresses the topic of personal identity in the face of migration. The exhibition runs from April 12 and continues until the 21st of May, 2018. One of the artists selected will be awarded with a five week residency to Athens to develop their practice.

<https://www.phoenixathens.org/residency>

Einreichfrist ist der 15. März 2018.

Ausschreibung: Stadt der Vielfalt 2018 – Demokratie ist Vielfalt

Die Abteilung Linz Kultur Projekte und das Integrationsbüro der Stadt Linz schreiben auch 2018 gemeinsam den **Preis für Integration und Interkulturalität aus**. Die Ausschreibung richtet sich an alle engagierten Personen, Initiativen, Institutionen, Vereine, Verbände, pädagogische Einrichtungen etc., die sich in integrativen, interkulturellen, sozialen, kulturellen oder künstlerischen Projekten engagieren, und würdigt deren Engagement in drei Preiskategorien. Gesucht werden innovative Projekte, die den Zugang zu und die Vernetzung von verschiedenen Kulturen in Linz bei gleichzeitiger Achtung der kulturellen Unterschiede stärken.

Anlässlich des Jubiläums "100 Jahre Gründung Republik Österreich" lädt die Stadt Linz heuer ein, insbesondere Vorhaben zum Schwerpunktthema "Demokratie ist Vielfalt" zu entwickeln und einzureichen, um das Demokratieverständnis – vor allem bei jungen Menschen – zu stärken. Diese Ausschreibung soll auch den interkulturellen Austausch über die vielen persönlichen Erfahrungen von Menschen fördern, die aus anderen Ländern zugewandert bzw. geflüchtet sind.

Die Gesamtdotierung von "Stadt der Vielfalt" beträgt 17.500 Euro, wobei für die ersten beiden Kategorien, den "Preis für Integration" sowie den "Preis für Interkulturalität", gesamt je 7.000 Euro und für die dritte Kategorie, den "Anerkennungspreis für interkulturelle Kinder- und Jugendintegrationsarbeit" gesamt 3.500 Euro zur Verfügung stehen.

<https://www.linz.at/kultur/50056.asp>

Einreichfrist: 15.03.2018

EDISON Preis 2018

Oberösterreichs schlaue Köpfe sind wieder aufgefordert, ihre Ideen einzureichen und die ExpertInnenjurs damit zu beeindrucken.

Gemeinsam mit den OÖ Technologie- und Impulszentren, der Kunstuniversität Linz und der CREATIVE REGION startet tech2b die Ausschreibung zum Ideenwettbewerb. EDISON, der Preis geht in die nächste Runde und fordert erneut schlaue Köpfe auf, ihre Ideen einzureichen.

Es werden wieder Preisgelder im Gesamtwert von EUR 19.000 in den folgenden drei Kategorien vergeben:

- technologie-orientierte Ideen
- innovativ-orientierte Ideen
- kreativ-wirtschaftliche Ideen

EDISON 2018 – Runde 9. Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen. Die Preise werden von der greiner Group, der OÖ Unternehmensbeteiligungs GmbH, Siemens AG, voestalpine Stahl sowie der OÖ Versicherung und dem VTÖ zur Verfügung gestellt.

Die Phasen des Wettbewerbs:

In der ersten Phase werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet.

In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Kategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam

Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Einreichung unter: <http://www.edison-der-preis.at/einreichung>
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5dc26717f75.0.html>

15.03.2018

LMU München | Juliane und Franz-Roh-Stipendien | Kunst des 19.–21. Jahrhunderts

Das Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München schreibt 2 Juliane und Franz-Roh-Stipendien zur Kunst der Moderne und Gegenwart (19.–21. Jahrhundert) aus. Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich für Doktorand_innen 2.000 EUR, für Postdoktorand_innen 2.300 EUR; an Bewerber_innen aus dem Ausland kann ein einmaliger Reisekostenzuschuss gezahlt werden.

<http://bit.ly/2CuzOVE>

15.03.2018

BELGRADE ART STUDIO Residency 2018 / Belgrade, Serbia

Eligibility: artists / writers / curators / creative practitioners / researchers / scholars / thinkers
. Support: Our financial aid package cover up to a maximum of 50% of the cost of a residency (the total amount of our aid packages varies based on a combination of merit, need, and time of year).

<http://belgradeartstudio.com/residency-faq/>

16.3.2018.

Falling Walls Lab Austria 2018

Auch in diesem Jahr veranstaltet das AIT Austrian Institute of Technology gemeinsam mit Radio ORF Ö1 das Falling Walls Lab Austria. Bei diesem Wettbewerb haben junge Talente die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte, Business Plans oder soziale Initiativen einer hochkarätigen Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft vorzustellen. Die Gewinner präsentieren ihre Pitches zusätzlich bei den Alpbacher Technologiegesprächen sowie beim großen Falling Walls Finale im November in Berlin.

Die Eckdaten:

Wann: Freitag, 13. April 2018 ab 18 Uhr

Wo: im großen Sendesaal des ORF Radiokulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Bewerbungen und Infos: www.falling-walls.com

Fragen via: fwlaustria@efatec.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59bf49282ca.0.html>

16.3.2018.

Packaging-Design Wettbewerb

Das Corporate Design von Natural Power ist in den letzten Jahren nicht überarbeitet worden, daher ist es nun an der Zeit für einen kräftigen Print-Relaunch! Ausgeschrieben wird daher ein Packaging-Design Wettbewerb um das bisherige Sortiment von fast 80 verschiedenen Produkten visuell an den heutigen Markt anzupassen.

Erarbeiten Sie ein entsprechendes, modernes Corporate Design passend zur Marke Natural Power.

Ziel ist eine sinnvolle Umsetzung mit den zur Verfügung gestellten Daten. Grundsätzlich ist eine Designlinie zu wählen, welche am Markt heraussticht, konkurrenzfähig bleiben soll und sich zwischen anderen Anbietern gestalterisch bestens positioniert. Eine vorrangig definierte Zielgruppe gibt es nicht, der jungen Generation sollte jedoch besonderes Augenmerk zukommen. Entwicklung eines groben Gesamtkonzeptes lt. Vorgaben. Gültig sind alle Re-Designs, neue Designkonzepte oder Adaptionen.

Den Gewinner erwarten einmalig € 1.200,- und wird schriftlich verständigt.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5a8b89e325e.0.html>

18.03.2018

Petrohradská kolektiv Residency Project 2018 / Prague, Czech Republic

The aim of Petrohradská kolektiv Residency Project is to support emerging artists working in disciplines of fine art, visual, audio and performance art, photography, illustration, design, and literature. Support: Accommodation (private bedroom in a shared flat with other artists-in-residence), studio space, partial financial participation covering costs of materials / rental of equipment (i.e. up to a certain budget), production assistance and PR support.

<http://bit.ly/2Gnr9qj>

Einreichung bis 20.3.2018

Im Egon Hofmann Haus wird ab Mai 2018 ein Atelier frei!

Bewerbungen bitte bis Dienstag, 20. März 2018 per Mail an den Kulturring der Wirtschaft OÖ!

Folgende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen:

- Lebenslauf (Ausbildung, bisherige künstlerische Aktivitäten)
- Dokumentation der künstlerischen Arbeiten der letzten zwei Jahre
- Darstellung der Bedürftigkeit

Bewerbungen bitte bis Dienstag, 20. März 2018 per Mail an den Kulturring der Wirtschaft OÖ:

office(AT)egonhofmannhaus.at

Rauminfos: Atelier im 1. OG, Größe ca. 25 m², Raumhöhe ca. 3,20 m, Waschbecken, Schrank, nordseitig ausgerichtet, monatliche Kosten 110 € plus Strom.

Bezug des Ateliers: 1. Mai 2018

<https://egonhofmannhaus.wordpress.com/aktuelle-veranstaltungen/>

Einreichschluss ist der 20.03.2018.

The BraunPrize 2018

The BraunPrize 2018 challenges creative minds to envision design concepts that matter. Our world is becoming increasingly complex – our focus should be on what is essential, on creating truly better solutions and experiences.

By taking on global problems or simply improving the quality of individual lives, we want to encourage innovation that can be virtual or physical, scientific or technical, or that changes our behavior for the better.

Awards will go to exceptional ideas and product design concepts – two or three dimensional, including interactive –that offer progress and improvement, that are significant, substantial, and meaningful:

design for what matters.

The BraunPrize competition invites design schools, Students and Young Talents to enter innovative product ideas and concepts that really matter. Participants can use the online registration and upload function to submit their projects during the submission period. The total prize money for both categories is \$75,000 USD. In addition to the cash prizes, all award winners will receive a trophy and a certificate. The best entries will also be presented in the BraunPrize exhibition and made public in the international press and online.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b1fa60cbbd.0.html>

21.03.2018

Enter Text – Residency program for writers & text-based artists, Autumn 2018 / Hämeenkyrö, Finland

Enter Text is an international residency program for writers, artists and performers working with text. The program brings together a diverse group of writers & artists from various backgrounds, with different ways of applying text & language in their work.

http://www.arteles.org/enter_text_residency.html

31.03.2018

Creators in Residency / Mexico City, Mexico

The Lab Program invites candidates to take creative risks by re-negotiating genuine curiosity as main gear for critical thinking. This by offering tools to re-manage their notions, senses, and concepts.

Costs: One-month residency (minimum) \$400 USD*, \$90 weekly after first month. Each resident needs to pay for their own living and traveling expenses.

<https://www.pandeo.info/thelab>

31.03.2018

Förderungspreise der Stadt Wien - Kulturabteilung

Die Stadt Wien stiftet jährlich bis zu dreizehn Förderungspreise in den Sparten Musik (Komposition), Literatur, Bildende Kunst und Architektur sowie für Wissenschaft und Volksbildung. Sie sind mit je 4.000 Euro dotiert.

<http://bit.ly/2DC5L0g>

01.04.2018

Residency Open Call for Visual Artists / Barcelona, Spain

One month of residency in Can Serrat during May 2019. - A private room during the residency. - Private working space during the residency. - Access to shared spaces (kitchen, toilets, bathrooms, etc.). - Food supply. - Use of the technical equipment. - Possibility to workshop or discuss the project with the residency staff. - 100€ production support.

<http://bit.ly/2EENRhm>

02.04.2018

Bursary for 4 week residency in North Wales / United Kingdom

Disciplines: All Disciplines, Collaboration, Experimental, Fine art, Literature, Poetry, Visual Arts, Writing. The cost of the residency is covered by Stiwdio Maelor but the artist is responsible for travel and food costs. There is an application fee of £30, or £25 if you are a Friend of Maelor.

<https://stiwdiomaelor.wordpress.com/bursary/>

3.4.2018.

Stipendien – Internationale Sommerakademie Salzburg 2018

Die Sommerakademie in Salzburg vergibt zahlreiche Stipendien für die Teilnahme an einem der 18 Kurse.

Insgesamt werden ca. 80 Stipendien vergeben, die in der Regel ausschließlich die Teilnahmegebühr für einen Kurs an der Sommerakademie abdecken.

Zusätzliche Reise- und Aufenthaltskostenzuschüsse beinhalten Stipendien folgender Institutionen: The American Austrian Foundation (AAF/Seebacher Prize for Fine Arts), ERSTE Stiftung, Freistaat Bayern, Kunstakademie Münster, Freundeskreis der HGB Leipzig e.V. und Fine Art Department (FADA), Kingston University, London.

Die Einreichung für diese Stipendien erfolgt direkt bei den Stipendiengebern nach deren Richtlinien und deren Einreichfristen.

Die vom Bundeskanzleramt kofinanzierten und von der Sommerakademie vergebenen BKA-Osteuropa-Stipendien beinhalten ebenso zusätzliche Reise- und Aufenthaltskostenzuschüsse.

Die Einreichung für die BKA-Osteuropa- und alle anderen Stipendien erfolgt über die Sommerakademie. Sie wird ausschließlich in elektronischer Form akzeptiert. Die Stipendienbewerbung ist gleichzeitig die Anmeldung für einen Kurs. Daher füllen Sie bitte nicht das Anmeldeformular zusätzlich aus.

Die Bewerbung für ein spezielles Stipendium ist nicht erforderlich.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M546f952791d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

05.04.2018

LINZimPULS 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 81.000,- werden rund zehn eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung von LINZimPULS 2018 richtet sich an alle freiberuflich tätigen KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

Einreichfrist: 6.4.2018

Soucek-Stipendium 2018

Das Land Salzburg vergibt 2018 wieder ein nach dem Maler und Graphiker Slavi Soucek benanntes Arbeitsstipendium in der Höhe von € 4.000,—. Mit diesem Betrag soll eine Künstlerin oder ein Künstler die Möglichkeit haben, bestehende Kenntnisse in

druckgrafischen Techniken zu vertiefen oder diese zu erwerben. Das Stipendium beinhaltet zusätzlich Regiekosten an die Grafische Werkstatt im Traklhaus für ein halbes Jahr. Nur die Materialkosten wie Papier, Farben etc. sind aus dem Preisgeld zu finanzieren.

Ausschreibungsbedingungen:

Die Künstlerin/der Künstler muss in Salzburg geboren sein oder seit fünf Jahren in Salzburg leben.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M508eae1a99d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

06.04.2018

Footnotes AiR 2018 / Tranås, Sweden

Kultivera invites two international artists that will create art books in relation to sites, histories and social context of the town of Tranås. Support: Kultivera provides individual rooms for accommodation, and twenty-four hours access to both studios and facilities.

Kultivera cover all costs, meals etc. during your stay at the residency and provide individual spaces and utilities.

<http://www.kulturesidens.com/open-call-footnotes-air-2018/>

Einreichschluss ist der 08.04.2018.

UNCOVER Designpreis 2018

REVOLUTION ist allgegenwärtig. Sie wird gefeiert, gefürchtet, kritisiert. Sie analysiert unsere Lebensart, spiegelt unsere Einstellungen wider, zwingt uns zu reflektieren. Vor allem anderen sorgt sie für einen Wandel von gewachsenen Strukturen und gefestigten Denkweisen. UNCOVER MANNHEIM ruft kreative Köpfe auf, ihre eigenen Interpretationen von REVOLUTION in Design umzusetzen. Gestalte Prozesse, Projekte oder Produkte, die das Potenzial haben, unser Leben zu revolutionieren!

Im Rahmen von UNCOVER MANNHEIM werden, neben dem UNCOVER DESIGNPREIS, noch drei weitere Preise verliehen: der WELDE Designpreis, der SOVANTA Student Design Award sowie der EIT HEALTH Design Award.

Preise:

UNCOVER DESIGNPREIS - 5.000,- Euro

WELDE DESIGNPREIS - 5.000,- Euro

EIT HEALTH DESIGN AWARD - 2.000,- Euro

SOVANTA STUDENT DESIGN AWARD - 2.000,- Euro

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e4dc5483f4.0.html>

9.4.2018

ECODESIGNPREIS 2018

Unter dem Motto „Gutes Design hat nichts zu verbergen“ ist der Bundespreis Ecodesign in diesem Jahr ausgelobt. Gesucht werden Produkte, Services und Konzepte, die durch eine hohe Gestaltungsqualität und ökologische Glaubwürdigkeit überzeugen.

Marktführer oder Start-ups, lokale Anbieter oder Global Player sind genauso angesprochen wie Designbüros und Marketingagenturen, Architektur- oder Ingenieurbüros. In der Kategorie Nachwuchs steht der Wettbewerb auch Studierenden offen.

Die Qualität der Einreichungen wird in einem mehrstufigen Verfahren von Fachleuten aus dem Umweltbundesamt, dem Projektbeirat sowie der interdisziplinären Jury bewertet. In der Wettbewerbskategorie Nachwuchs können Arbeiten eingereicht werden, die im Rahmen des Studiums entstanden sind. Teilnahmeberechtigt sind Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen. Der Studienabschluss darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

(Stichtag ist der Ausschreibungsbeginn am 15.01.2018). Die Kategorie Nachwuchs ist als Querschnittskategorie zu verstehen, es können Projekte aus sämtlichen Designsparten eingereicht werden.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5dd56ae4096.0.html>

15.04.2018

Joseph Binder Award 2018

DesignerInnen, IllustratorInnen, Werbeagenturen sowie Studierende aus aller Welt sind eingeladen, bis 28. Februar (Early Bird) bzw. 15. April 2018 ihre ab 2016 verwirklichten Arbeiten zum Wettbewerb einzureichen. Das Motto des Joseph Binder Award 2018 lautet "Farbe und Form sind unzertrennlich".

<https://jba.submit.to/landing/award/?next=%2F>

20.4.2018

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet im Sommer 2018 zum vierzehnten Mal zwei Künstler/innen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an. Bewerben können sich alle Künstler/innen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M514d6158fd8.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

28.4.2018

Soroptimist Künstlerinnenpreis Linz 2018

Drei Kunstpreise im Gesamtwert von 14.000 Euro werden von den vier Linzer Clubs von Soroptimist International: Club Linz I - Club Linz Fidentia - Club Linz Lentos - Club Juvenilia Linz, zur Förderung junger Künstlerinnen und Kunststudentinnen vergeben.

Die Idee des „Soroptimist Künstlerinnenpreises Linz 2018“ ist es, junge, talentierte Künstlerinnen mit geringem Einkommen professionell zu unterstützen, damit sie ihre Rolle in der Gesellschaft und in der Kunstwelt selbstbewusst darstellen können:

Durch eine Ausstellung der Arbeiten der Preisträgerinnen

Durch drei Preise im Gesamtwert von 14.000 Euro, die bei einem Festakt überreicht werden

Hauptpreis: 7.000 Euro

Anerkennungspreis: 3.500 Euro

Anerkennungspreis: 3.500 Euro

Der Preis ist für alle Bereiche der Bildenden Kunst ausgeschrieben - Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, neue Medien oder interdisziplinäre Kunstformen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnahmeberechtigt sind alle in Oberösterreich geborenen oder mindestens seit zwei Jahren in Oberösterreich dauerhaft lebenden Künstlerinnen / Kunststudentinnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Das monatliche Nettoeinkommen darf € 910,- (je Kind erhöht es sich um € 140,32) aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit nicht überschreiten. (Das Einkommen des Partners wird nicht miteinbezogen).

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59f56bbba07.0.html>

30.4.2018

"KUNST AM BAU" Wettbewerb Fassade

In der Jägerstraße 58, 1020 Wien entstehen nicht nur 192 Wohnungen, die auf höchstem Niveau umgesetzt werden, sondern es ist eine Erweiterung eines Stadtteils geplant, die sich perfekt in die bestehende Umgebung einfügen soll.

Um dieses umfassende Gesamtkonzept im Bereich der Wohnraumschaffung zu komplettieren fehlt nur noch die Kunst. Hierzu möchten die Wiener Komfortwohnungen GmbH Kunstschaffende dazu einladen, Vorschläge für eine Kunstinstallation an der Außenfassade in der Jägerstraße einzureichen.

Ein Teil der Fassade soll durch ein Kunstprojekt gestaltet werden. Hierzu soll ein Wettbewerb unter österreichischen Künstlern bzw. Kunststudierenden veranstaltet werden.

Bis zum 30. April 2018 sind folgende Unterlagen an pr@wienerkomfortwohnungen.at für eine gültige Teilnahme einzureichen:

- Präsentation des Kunstobjektes

- Projektkalkulation

- Projektzeitplan

- Referenzfirmen als Vorschlag für die Umsetzung inkl. Projektbildern

Nachfolgende Unterstützung wird vom Auftraggeber für ein erfolgreiches Kunstprojekt zur Verfügung gestellt:

- Preisgeld von EUR 15.000 Euro für das Siegerprojekt

- Kostenübernahme der Umsetzung

- Mediale Aufmerksamkeit

Unterstützung des jungen Künstlers bei der Entstehung und Umsetzung des 1.Kunst-Großprojektes an einem Wohnprojekt in Wien

www.wienerkomfortwohnungen.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c1fb13a037.0.html>

2. bis 9. 5.2018

Energie AG Kunstförderpreis: Thema Digitalisierung

Kunstuni-interner Wettbewerb

Die Energie AG schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstförderpreis zum Thema DIGITALISIERUNG in der Höhe von € 4.000,- aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2017/18 inskribierten Studierenden sowie AbsolventInnen (forum-Mitglieder) der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Abgabe der vollständigen Bewerbungsunterlagen von Mi, 2.5.2018 bis Mi, 9.5.2018, 12.00 Uhr, in der Abteilung für PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 2.OG, z.H. Eva Fostel oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt das Datum des Poststempels). Eingereicht werden kann eine thematische Serie oder ein Einzelkunstwerk. Die Arbeiten sind in dokumentierter Form als Fotos abzugeben (keine Originale). Die räumlichen Voraussetzungen am Ausstellungsort verlangen, dass alle Kunstwerke gehängt werden können und keinen Stromanschluss benötigen. Beizufügen sind zudem ein Kurzstatement zur Arbeit (5-10 Zeilen), das Portfolio und die Biografie der Künstlerin/des Künstlers sowie das vollständig ausgefüllte TeilnehmerInnenblatt. Alle Einreichungen sind sowohl ausgedruckt in Form einer Mappe (max. A3) als auch digital (CD/USB) abzugeben.

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M512649ec113.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

14.05.2018

LinzEXPORT 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,- werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzEXPORT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

14.05.2018

LinzIMPORt 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,- werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzIMPORt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

16.5.2018

Red Dot Award 2018

Der Red Dot Award: Design Concept 2018 geht in die nächste Runde: Von jetzt an haben Designer, Design-Teams, Design-Studios, Hersteller und Universitäten aus der ganzen Welt erneut die Möglichkeit, ihre neuesten Visionen, Prototypen und Designkonzepte zu einem der weltweit größten Design-Wettbewerbe anzumelden.

Designer, die mit einem Award ausgezeichnet werden, können den Red Dot nutzen, um auf die Marktfähigkeit eines künftigen Produktes hinzuweisen, um Kunden über das bekannte Siegerlabel das Leistungsvermögen des Design-Studios aufzuzeigen und um die Kreativität ihres Teams einzuschätzen.

Darüber hinaus werden die Sieger im Red Dot Design Yearbook veröffentlicht und im Red Dot Design Museum Singapore ausgestellt. Außerdem werden alle Preisträger des Red Dot Award: Design Concept 2018 auf der Red Dot Gala geehrt.

Die Preisverleihung findet am 27. September in Singapur statt, in der Nähe des neueröffneten Red Dot Design Museum Singapore im außergewöhnlichen Marina Bay Bezirk.

Anmeldephasen für den Red Dot Award:

Gebühren richten sich nach Anmeldedatum.

Early: bis zum 31. Januar 2018

Standard: 1. Februar – 21. Mai 2018

Late: 22. März – 16. Mai 2018

www.red-dot.de

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55594663f7b.0.html>

15.6.2018

Salzburg - Kunstankäufe 2018

Das Land Salzburg/Referat Kunstförderung, Kulturbetrieb und Kulturrecht wird 2018 wieder Werke zeitgenössischer Kunst ankaufen. Diese Ankäufe umfassen die Bereiche Zeichnung, Malerei, Fotografie, Skulpturen, Objekte und Keramik.

Da die erworbenen Kunstwerke in halböffentlichen Räumen (Büros, Sitzungszimmer, ...) des Landes gehängt und gestellt werden (und nicht in einem Depot verschwinden sollen), kommen große Rauminstallationen und technisch aufwendig zu betreuende Objekte derzeit nicht in Betracht. Videoarbeiten werden nur in Kombination mit Stills angekauft; dafür sind DVDs und Ausdrücke des Films einzureichen.

Es können sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die in Salzburg geboren wurden oder die seit mindestens fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M5b6d36e79d0.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d36e79d0.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

29.06.2018

AK Wissenschaftspreis 2018

Dieser Preis wird für 2017 bzw. 2018 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Verteilungsgerechtigkeit: Österreich auf dem Prüfstand" gewidmet. Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt.

https://media.arbeiterkammer.at/ooe/WFM_2017_AKWissenschaftspreis_2018_Ausschreibung.pdf

30.06.2018

Studio Residency / Malmö, Sweden

Spend four weeks at KKV Grafik Studio or Sculpture Workshop Monumental! Artists can work in printmaking, woodworking, ceramics, enamel, glass, metal casting, metalworking, model making, and more! Artists receive housing free of charge, but must provide for their own travel, food, and materials.

<http://bit.ly/2ohKUIg>

14. September 2018 (Einlangen in der Kulturabteilung)

Kunst im Traklhaus 2019

Kunst im Traklhaus setzt sein „Kooperationsprogramm“ fort und wird im November 2018 wieder gemeinsam mit den Partner-Institutionen Künstlerinnen und Künstler für

Präsentationen ab Mitte 2019 auswählen. Die Einzel- oder Gruppenausstellungen werden außer im Traklhaus auch an einem weiteren Ort gezeigt.

Die Salzburger Landesgalerie wird mit Museen, Galerien und anderen Ausstellungsinstitutionen im In- und Ausland zusammenarbeiten (weitere Informationen auf unsere Website unter Programmschwerpunkte). Jede Einreichung gilt also für 2 Ausstellungsorte; die Juroren entscheiden, welche/r Künstler/in, wo (außer im Traklhaus) noch präsentiert wird.

Einzelkataloge werden herausgegeben. Jede/r Künstler/in erhält 300 Exemplare.

Wir möchten für dieses Programm in erster Linie Kunstschaffende einladen, die bereits Ausstellungserfahrung (auch in Museen und privaten Galerien) haben und über ein kontinuierliches, eigenständiges Werk verfügen. Das Programm soll – wie bis jetzt – vielfältig bleiben. Wir zeigen Malerei, Grafik, Installationen, Fotografie, Video, Skulpturen und Keramik.

Bewerbungsrichtlinien: In Österreich geboren oder Hauptwohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Österreich.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b4d2050dfe.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

24.09.2018

LinzKultur/4 2018

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Mit der Gesamtsumme von Euro 9.000,- können maximal zwei eingereichte Vorhaben ausgeschrieben und damit als zukünftige „Best Practice“-Projekte realisiert werden.

<http://bit.ly/2EB69f8>

28.9.2018

Preis für Skulptur, Plastik und Objekt 2018

Das Land Salzburg schreibt einen Preis für Skulptur, Plastik und Objekt und die Möglichkeit zur Aufstellung des ausgewählten Kunstwerkes im Eingangsbereich des Traklhauses aus. Mit diesem Preis wird auch aktuelle Kunst im öffentlichen Raum der Altstadt präsentiert.

Die Preisträgerin oder der Preisträger kann ab Ende 2018 bis Herbst 2021 das von der Jury ausgewählte Kunstwerk im Eingangsbereich des Traklhauses an dem vorgegebenen Aufstellungsort platzieren. Es bleibt im Besitz des Künstlers/der Künstlerin und wird auf Kosten des Landes nach Ablauf der Vertragsdauer an einem Ort in Österreich zurückgestellt. Die Preisträgerin oder der Preisträger ist für die Pflege und Wartung des Kunstwerkes während dieser Dauer verantwortlich.

Dotierung: Preis € 7.000,—

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler, die in Salzburg geboren sind oder die seit mindestens 5 Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ad13201156.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction. Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer

von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz € 25, Reisekostenzuschuss bis € 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFTE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit**Venedig-Stipendium**

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend**Projekte des Zukunftsfonds Österreich**

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance.

Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.

<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.

<http://www.penandbrush.org/explore/visual>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung gelangen am Institut für Kunst und Bildung für das Lehramtsstudium Gestaltung: Technik.Textil für das Sommersemester 2018 folgende Lehrveranstaltungen zur Ausschreibung:

Keramik

4 Semesterwochenstunden lit. b, 3 ECTS, GK (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 4.518,92€ brutto pro Semester)

Textile Strukturen / Flächenbildung

4 Semesterwochenstunden lit. b, 3 ECTS, GK (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 4.518,92€ brutto pro Semester)

Die Kunstuniversität Linz betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Sie strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und ersucht daher qualifizierte Frauen ausdrücklich um Bewerbung. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationserfahrung und/oder -hintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen sind bis spätestens **07.03.2018** in digitaler Form an ufg.bewerbung354@ufg.at, an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz, zu richten.

<https://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5404fc178e2.0.html>

07.03.2018

Lehrauftrag SS 2018 - Fashion & Technology

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Raum und Design, Abteilung Fashion & Technology für das Sommersemester 2018 folgende Lehrveranstaltung zur Ausschreibung:

Materialize

1 Semesterwochenstunde lit.b

Künstlerischer Projektunterricht, 1 Gruppe

(die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 1.129,75€ brutto pro Semester)

In dieser Lehrveranstaltung befassen sich die Studierenden mit dem Design und der Produktion unterschiedlicher Materialitäten. Durch experimentelles Gestalten sollen neuartige und ungewöhnliche Materialien, Flächen, Strukturen und Volumen kreiert werden. Die Kunstuniversität Linz betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Sie strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und ersucht daher qualifizierte Frauen ausdrücklich um Bewerbung. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationserfahrung und/oder -hintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind bis spätestens 07.03.2018 in digitaler Form an ufg.bewerbung349@ufg.at, an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz, zu richten.

